

# Jahresbericht 2019

## LIFT - Zukunft für indische Mädchen e.V.

(aktualisierte Fassung Mai 2020)

---

### 1. ÜBER LIFT

LIFT e.V. – Zukunft für indische Mädchen wurde 2009 gegründet und ist ein eingetragener, anerkannt gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Unterstützung armer, hilfsbedürftiger Personen in Indien, vor allem Frauen und Mädchen, insbesondere in den Einrichtungen der „Society of the Helpers of Mary“, Shradha Vihar, Veera Desai Road, Andheri, Bombay 400 058.

Sitz des Vereins: Thadenstraße 134, 22767 Hamburg.

Die 20 Vereinsmitglieder (Stand Ende 2019) sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütungen. Im September 2019 feierte LIFT 10-jähriges Bestehen.

#### Vorstand

1.Vorsitzender: Florian Berghausen

2.Vorsitzende/r: Dr. Gabriele Venzky bis 19.03.2020), Prof. Dr. Bernhard Dahme seit 19.03.2020

Kassenwartin: Dr. Solveig Berghausen

Schriftführerin: Dr. Karoline Fließ

Kassenprüferinnen: Friedel zu Solms-Wildenfels, Sibylle Sello

(alle Genannten mit Ausnahmen der 2. Vorsitzenden wurden durch ordnungsgemäße Wiederwahl im März 2020 in ihren Ämtern für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren bestätigt.)

---

### 2. UNSERE ZIELE

#### Unsere Mission

LIFT fördert Mädchen aus den untersten Schichten in Indien durch Bildung und Ausbildung, weil qualifizierte und selbstbewusste Frauen am effektivsten Armut, Diskriminierung und Extremismus bekämpfen. Wir wollen damit einen Beitrag zur Entwicklung von Verhältnissen leisten, die es den Menschen in Indien ermöglichen, in ihrem eigenen Land zu bleiben.

#### Wie wir arbeiten

LIFT (abgeleitet vom englischen uplift – emporheben) unterstützt die Arbeit des Ordens der „Society of the Helpers of Mary“, die mit großem Erfolg seit über einem halben Jahrhundert bislang chancenlose Mädchen in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen und auf eigenen Beinen zu stehen. Geschützt in ihren Heimen ermöglichen sie den Kindern den Schulbesuch, unterstützen sie in der Ausbildung und bringen ihnen bei, wie sie ihre Rechte als Frauen durchsetzen. LIFT arbeitet überkonfessionell und konzentriert sich bewusst auf überschaubare Projekte, die wir persönlich überprüfen können. Wir

garantieren, dass alle Spenden praktisch ohne Abzüge nach Indien gehen. Unsere Verwaltungskosten betragen weniger als ein Prozent und werden über Mitgliedsbeiträge und Sachspenden abgedeckt.

---

### 3. UNSERE PROJEKTE

#### Unsere Projekte

LIFT unterstützt seit 2010 bzw. 2011 im südindischen Karnataka die von den Helpers of Mary geführten Heime **Anugraha** im Dorf Gundibala und **Shanti Dhama** im Dorf Gundoli. Jedes Heim hat Platz für 40 Mädchen, deren Eltern als arme, meist analphabetische Tagelöhner tief im Inneren des Landes leben, wo nur selten Schulen zu finden sind. Bei den Familien handelt es sich um Christen, Muslims oder Hindus. Die Dalits (früher Unberührbare) und Adivasi (Ureinwohnerstämme) gehören zu den am meisten missachteten und am wenigsten geförderten Bevölkerungsschichten Indiens. Das gilt in noch größerem Maße für dunkelhäutige Mädchen, Nachfahren von Sklaven, die in zunehmender Zahl in unseren Heimen gefördert werden. Seit 2015 unterstützen wir **Premanjali** in Mysore. Hier finden nach der 10. Klasse 30 besonders begabte Mädchen aus allen Südstationen unserer Projektpartnerinnen Aufnahme und können unter der Obhut der Marys in einem nahegelegenen A-College ihr Abitur machen oder ein Studium beginnen. Seit 2014 setzt LIFT die Arbeit des Indien-Hilfsvereins Hannover fort, mit der Unterstützung des Heims **Balwatika** in Dadra, nördlich von Bombay. Hier ermöglichen die Marys 160 Adivasi-Mädchen Schulbesuch und Ausbildung.

**Gefördert wurden im Schuljahr 2018/19 (bis April 2019) - 283 Mädchen.**

**Gefördert werden im Schuljahr 2019/20 (ab Mai 2019) - 274 Mädchen.**

**Die vier von LIFT unterstützten Projekte auf der Indienkarte:**



---

#### Anugraha

In Anugraha lebten 2019 (Stand Ende Dezember 2019) 44 Mädchen, darunter 3 Neuaufnahmen. Mittlerweile sind fast 50 Prozent der Schülerinnen Siddhis, also Nachkommen der Sklaven der Portugiesen und des Nizams von Hyderabad. Die vor allem im Staat Karnataka lebenden Siddhis sind

eine der am meisten vernachlässigten Volksgruppen in Indien. Die Helpers of Mary gehören zu den wenigen, die sich um sie kümmern. Dass inzwischen so viele Siddhi-Mädchen in Anugraha sind, kann als großer Erfolg betrachtet werden. Er ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der Schulerfolg der früheren Siddhi-Mädchen in den häufig analphabetischen Siddhi-Familien dazu angeregt hat, weitere Mädchen in die Schule zu schicken.

Im Schuljahr 2018/19 wurden bis auf zwei alle Mädchen des Heims versetzt. Auffallend gute Noten (um die 100) hatten vier Mädchen, ein Mädchen der 6. Klasse hat in allen Fächern eine glatte 100. Alle anderen Mädchen erreichten eher mittelmäßige Schulnoten (Noten um die 50-70).

Die Oberin Sr. Suman, wollte ursprünglich drei Zehntklässlerinnen nach Premanjali zum College schicken, was jedoch am Widerstand der Eltern scheiterte, die Mysore zu weit weg fanden.

Neuanschaffungen gab es 2019 wenige. Der alte und nicht mehr funktionierende Fernseher wurde durch einen Neuen ersetzt. „Nun können wir Programme und jeden Tag die Nachrichten sehen“, teilt die Oberin mit.

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Bildung der Mädchen in Anugraha betragen 2019 rund 20 Euro pro Monat und Kind.

---

### **Shanti Dhama**

In Shanti Dhama lebten 2019 (Stand Ende Dezember 2019) 31 Mädchen. Bei den Neuaufnahmen gab es zunächst Schwierigkeiten mit den Eltern, was vermutlich mit der aufgeheizten politischen Atmosphäre in Karnataka zusammenhing, wo die hinduistische BJP an der Regierung ist.

Von den vor zehn Jahren bei der Übernahme der Unterstützung durch LIFT in die 1. Klasse eingeschulten 20 Kindern waren 2019 noch fünf im Heim, die nun alle die 10. Klasse abgeschlossen haben.

Die Schulergebnisse waren mittelmäßig. Vier Mädchen gingen nach Premanjali und aufs Pre-University College in Mysore.

Der Staat Karnataka und das Gebiet um Gundoli, in dem Shanti Dhama liegt, wurde schwer von dem diesjährigen Monsun getroffen, der der stärkste seit 25 Jahren war. Alle Schulen wurden geschlossen und in den umliegenden Dörfern wurden viele Lehmhütten schwer beschädigt. Auch Hütten der Eltern unserer Kinder waren betroffen.

Ein großes Ereignis war der Besuch des Lehrers Hans Starck aus Fridolfing im April 2019. Die dortige Mittelschule sowie die Gemeinde unterstützten LIFT seit Jahren mit einem Spendenlauf.

Im kommenden Jahr 2020 werden größere Reparaturen im Wasch- und Sanitärbereich fällig sowie bei der Elektrizität und den Wasserleitungen. Im Dezember 2019 wurden entsprechende Kostenvoranschläge angefordert, die zum Teil noch ausstanden.

Ein Mädchen aus Shanti Dhama begann eine Lehrerinnenausbildung.

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Bildung der Mädchen in Shanti Dhama betragen 2019 rund 20 Euro pro Monat und Kind.

In der Krankenschwesterausbildung befanden sich Ende 2019 aus unseren Heimen 10 Mädchen.

## **Premanjali**

In Premanjali wurde seit Anfang 2019 die tatkräftige Sr. Gladys D'Souza die neue Oberin. Die Kommunikation hat sich seitdem stark verbessert. 2019 (Stand Ende Dezember 2019) lebten jedoch lediglich 17 Mädchen in Premanjali, obwohl die Kapazität des Heims 30 Mädchen beträgt. Der Rückgang der Anzahl der Mädchen ist darauf zurückzuführen, dass im Frühjahr 2019 ein Großteil der 11. Klasse wegen „Disziplinschwierigkeiten“ nach Hause, sprich Rivona (Goa) geschickt wurde.

Drei der 17 Mädchen waren im Haupt-College, vier in der 12. Klasse. Neun Mädchen, die 2019 alle neu nach Premajali kamen, waren in der 11. Klasse, davon acht aus Shanti Dhama, eine aus Rivona. LIFT finanziert gegenwärtig eine Studentin, die im Frühjahr 2019 die 12. Klasse mit Auszeichnung abgeschlossen hat, und eine Krankenschwesterausbildung in Honavar macht.

12 Mädchen verließen im Frühjahr 2019 Premanjali, darunter zwei weitere College-Absolventinnen:

- 1) S. S., die ein dreijähriges Collegestudium in Business Management machte, und als Collegebeste ein Stipendium für ein weiterführendes Studium angeboten bekam. Dieses schlug sie jedoch aus, weil sie sich einen Job gesucht hat, um ihre Familie zu unterstützen. Sie will nun aber per Fernstudium weitermachen.
- 2) M. N., zweijähriges Collegestudium, Abgang mit B.Com., hat einen Job als Buchhalterin beim indischen Staat gefunden.

Vier Mädchen wurden nach der 11. Klasse aufgefordert, Premanjali zu verlassen, weil sie sich „nicht an die Regeln halten und frei für alles sein wollen“. Alle vier kamen aus Rivona und waren sehr gute Schülerinnen.

Von den sieben Zwölftklässlerinnen, die im Juni 2019 mit unterschiedlichen Ergebnissen abschlossen, (durchschnittlich 60-70, nur Maria Surin 94%), begannen vier eine Krankenschwesterausbildung.

Ein Mädchen bekam ein Stipendium ihrer Gemeinde für den weiteren Collegebesuch in Bangalore. Zwei Mädchen studieren weiter im College „from home“.

In Premanjali schlossen zwei Mädchen das College ab. Ein Mädchen nach einem zweijährigen, ein Mädchen nach einem dreijährigen Business Administration Studium. Beide Mädchen haben eine Arbeit aufgenommen.

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Ausbildung der Mädchen in Premanjali betragen 2019 rund 100 Euro pro Monat und Mädchen.

---

## **Balwatika**

In Balwatika lebten 2019 (Stand Ende Dezember 2019) 182 Mädchen, davon 20 neu aufgenommen. Die Kommunikation über Sr. Suman Antony war weiterhin sehr gut. Ihre Stellvertreterin wurde im Frühjahr 2019 Sr. Asha, eine frühere General-Oberin der Helpers of Mary.

Die Frühjahrsexamen brachten folgende Ergebnisse: Alle 182 wurden versetzt.

Von den 22 Zehntklässlern schlossen 10 mit „first class“ und 12 mit „second class“ ab, 13 gingen weiter aufs Pre-University College.

Alle Zwölftklässlerinnen machten eine Krankenschwesterausbildung oder eine Computerausbildung, fünf schlossen besonders gut ab, Lalita „stood first in college“.

In der 5., der 8., und der 11. Klasse war jeweils ein Mädchen aus Balwatika die Klassenbeste.

Sr. Suman wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die guten Ergebnisse auch auf die Nachhilfelehrer zurückzuführen sind, die von LIFT finanziert werden.

Größere Renovierungsarbeiten sind für 2020 geplant, da das 65 Jahre alte Haus wegen Baufälligkeit gegebenenfalls teilabgerissen werden muss. Ende 2019 fanden noch Untersuchungen durch Gutachter statt. Über hundert Kinder mussten aus dem Haupthaus in den kleinen Anbau zu den dortigen Kindern verlegt werden, weil es durch das Dach regnete und die Gebäudemauern Risse bekommen hatten.

Auch der Landesteil, in dem Balwatika liegt (Union Territory of Dadra&Nagar Haveli) wurde 2019 vom Monsun schwer heimgesucht, vor allem von den für diese Jahreszeit unüblichen schweren Regenfällen im September und Oktober. Ein großer Verlust für Balwatika ist auch, dass die Reisernte auf den heimeigenen Feldern weitgehend verloren ging. Bis zur Ernte 2020 muss das Hauptnahrungsmittel der Kinder also gekauft werden, was die Unterhaltskosten steigen ließ.

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Bildung der Mädchen in Balwatika betragen 2019 rund 37 Euro pro Monat und Kind.

---

#### **4. AUSBLICK**

Die Kommunikation mit den Projekten hat sich im Jahr 2019 verbessert. Die Qualität der Fotos, die wir bekommen, schwankt jedoch stark.

Zunehmend schwerer gemacht wird den katholischen Schwestern die Arbeit durch die hinduistische BJP, die Indien regiert. Die Überwachung durch die Jugendämter wird immer schikanöser und Inspektionen der Heime nehmen zu.

---

#### **5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG**

Der größte Teil der Spenden kam auch 2019 aus der Leserschaft der Nürnberger Nachrichten und der Rheinpfalz, für die die 2. Vorsitzende von LIFT, Dr. Gabriele Venzky, über viele Jahre als Asienkorrespondentin gearbeitet hat, und in denen sie auch 2019 Artikel und Spendenaufrufe veröffentlichte. Ferner sammelten die Vereinsmitglieder in ihren persönlichen Netzwerken, Familien- und Freundeskreisen sowie durch Vorträge, Informationen in anderen Presseorganen und Mundpropaganda Spenden ein. Die Internetseite hat sich als starker Kommunikationskanal etabliert.

Bestandsspenden wurden durch regelmäßige Kommunikation, insbesondere einen November-Rundschreiben, den E-Mail-Newsletter und Informationen auf der Webseite über den Fortgang der LIFT Arbeit auf dem Laufenden gehalten. Hier erweist es sich von Vorteil, dass LIFT eine kleine Organisation ist, die persönliche Kontakte pflegen kann. Alle Spender:innen, die mehr als 150 Euro spenden, erhalten einen persönlichen Dankesbrief. Auch die Aktion „Spende statt Geschenke“ wurde vermehrt genutzt. Eine 15.000 Euro-Spende erhielt LIFT auch 2019 von der Peter-und-Luise-Hager Stiftung sowie unregelmäßig größere Beträge von der Mittelschule Salzachtal in Fridolfing, deren Schüler:innen Spendenaktionen zugunsten der indischen Mädchen veranstalten (Spendenlauf).

Zugenommen hat außerdem die Zahl der monatlichen Dauerspender, die LIFT vor allem aufgrund der geringen Verwaltungskosten und des persönlichen Kontaktes zu unseren Projektpartnerinnen ausgewählt haben. Ende 2019 waren es 189 Spender:innen, die monatliche Daueraufträge zu Gunsten

von LIFT eingerichtet hatten. Im Jahr 2019 betrug der monatlich wiederkehrende Spendenbeitrag auf beiden Lift-Konten 6.440 Euro. Die monatlichen Dauerspender:innen erhalten einmal jährlich mit ihrer Spendenquittung einen Dankesbrief und empfangen außerdem unseres Newsletter und die November-Rundschreiben.

## 6. FINANZBERICHTERSTATTUNG

### Projekte Anugraha, Shanti Dhama und Premanjali (Konto 1009 300 003)

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Geldspenden	206.471,66	248.036,85 €	300.824,69 €
Mitgliedsbeiträge 2017	1.130,00 €	1.380,00 €	1.100,00 €
Erstattung Überweisungsgebühren	575,00 €	-	
Sachspenden lt. Beleg (Verwaltungskosten)	895,38 €	876,55 €	123,84 €
Sachspenden lt. Beleg (Öffentlichkeitsarbeit)		581,09 €	1.298,59 €
Gutschrift von Balwatika- Konto (1009 229 780)			24.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>209.072,04 €</b>	<b>250.874,49 €</b>	<b>327.347,12 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Überweisungen n. Indien (Südprovinz)	210.000,00 €	170.000,00 €	50.000,00 €
Überweisungen n. Indien (Balwatika)			175.000,00 €
Überweisungsgebühren / Bankprovision	553,50 €	60,00 €	262,50 €
Verwaltungskosten	718,90 €	2.877,78 €	2.206,10 €
Öffentlichkeitsarbeit (finanziert d. Sachspenden)	895,38 €	581,09 €	1.325,59 €
Umbuchung Spenden für Projekt Balwatika	1.800,00 €	32.000,00 €	
<b>Gesamt</b>	<b>213.967,78 €</b>	<b>205.518,87 €</b>	<b>228.794,19 €</b>
<b>Geldbestand</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Geldbestand 31.12.2016	105.175,70 €		
Geldbestand 31.12.2017	100.279,96 €	100.279,96 €	
Geldbestand 31.12.2018		145.635,58 €	145.635,58 €
Geldbestand 31.12.2019			244.188,51 €
<b>Aufbau / Abbau</b>	<b>-4.895,74 €</b>	<b>45.355,62 €</b>	<b>98.552,93 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Einnahmen	209.072,04 €	250.874,49 €	303.347,12 €
Ausgaben	213.967,78 €	205.518,87 €	252.794,19 €
<b>Ergebnis gesamt</b>	<b>-4.895,74 €</b>	<b>45.355,62 €</b>	<b>98.552,93 €</b>

## Projekt Balwatika (Konto 1009 229 780)

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Überweisung von Konto 1009 300 003	1.800,00 €	32.000,00 €	
Geldspenden	32.765,23 €	31.626,23 €	33.354,24 €
<b>Gesamt</b>	<b>34.565,23 €</b>	<b>63.626,23 €</b>	<b>33.354,24 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	
Überweisungen nach Indien	33.500,00 €	70.000,00 €	
Umbuchung auf Konto 1009 300 003			24.000,00 €
Überweisungsgebühren	104,50 €	-	-
Verwaltungskosten (Kontogebühren)	131,70 €	124,20 €	540,27 €
Betrügerische Abbuchung			298,49 €
<b>Gesamt</b>	<b>33.736,20 €</b>	<b>70.124,20 €</b>	<b>24.838,76 €</b>
<b>Geldbestand</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Geldbestand 31.12.2016	25.742,42 €		
Geldbestand 31.12.2017	26.571,45 €	26.571,45 €	
Geldbestand 31.12.2018		20.073,48 €	20.073,48 €
Geldbestand 31.12.2019			28.588,96 €
<b>Aufbau / Abbau</b>	<b>829,03 €</b>	<b>-6.497,97 €</b>	<b>8.515,48 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Einnahmen	34.565,23 €	63.626,23 €	33.354,24 €
Ausgaben	33.736,20 €	70.124,20 €	24.838,76 €
<b>Überschuss gesamt</b>	<b>829,03 €</b>	<b>-6.497,97 €</b>	<b>8.515,48 €</b>

## Ausgaben in Indien

<b>Ausgaben in Indien</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Anugraha	16.893,00 €	10.707,47 €	10.355,23 €
Premanjali	19.222,00 € + Euro 12.344 für neuen Jeep	25.479,94 €	20.245,52 €
Shanti Dhama	14.071,00 €	7.489,96 €	6.522,30 €
Balwatika	42.130,00 € +20.000 € English Medium	73.780,82 €	76.013,38 €
<b>Gesamt</b>	<b>124.660,00 €</b>	<b>117.453,19 €</b>	<b>113.136,43 €</b>

## Corpus Fonds und laufendes Konto

Im Corpus Fonds Rivona befanden sich per 31.12.2019: 567.186,30 €

Auf dem laufenden Festgeldkonto Rivona befanden sich per 31.12.2019: 192.484,62 €

Zinsen auf Festgeld und Corpus in Indien im Jahr 2019: 36.382 €

(Umrechnungskurs 1 Euro = 77,46 Indische Rupees)

---

**LIFT Finanzplan 2020**

<b>Ausgaben in Indien</b>	<b>2020</b>
Anugraha	12.000,00 €
Premanjali	23.000,00 €
Shanti Dhama	12.000,00 €
Balwatika	72.000,00 €
Reparaturen, Diverses	25.000,00 €
<b>Gesamt Indien</b>	<b>144.000,00 €</b>
<b>Ausgaben in Deutschland</b>	<b>2020</b>
Porto	1.800,00 €
Material	600,00 €
DZI	695,00 €
Kontoführung Balwatika	200,00 €
Kontoführungs-Software Lizenzen	360,00 €
Diverses	2.000,00 €
<b>Gesamt Hamburg</b>	<b>5.655,00 €</b>